

**Begründet  
1901 als „Allgemeiner Anzeiger“**

Geschäftsstellen: Hauptgeschäftsstelle Halver, Bahnhof-Strasse 2 /  
Zweigstelle Kirchstraße 5 / Gaskelmühle: Herrn. Piepenstod / Ober-  
brücke: Hob. Waserfuss / Kierspe-Whl: Fritz Weder / Kierspe-  
Fritz Schaefer / Hönnsahl: Karl Nischenberg / Brederfeld: Jul. Schilling

**Jahrgang 1942**

Auf derartige Prüfungen ist nach Ansicht des Korrespondenten des „Daily Sketch“ die amerikanische Bevölkerung nicht vorbereitet. Ein amerikanischer Marineoffizier, der vom pazifischen Kriegsschauplatz zurückkehrte, habe ihm erklärt: „Nahre eines guten und leichten Lebens haben uns schlaff gemacht. Die meisten von uns erstreben heute eine komfortable Schreibtischaktivität und scheuen sich vor Dreck und Kampf. Bevor wir aber nicht ebenso zäh und widerstandsfähig sind wie die Deutschen und die Japaner, werden wir den Krieg keinesfalls gewinnen.“

## Trinke nie Wasser nach Obst

Sobald das erste Obst zu haben ist, hört man gleich von schweren Erkrankungen besonders der Kinder durch den Genuß unreifen Obstes oder infolge Trinken von Wasser auf Obst. Wissenschaftlich ist nachgewiesen, daß die zerfallenen Früchte, sobald sie im Magen mit Wasser, Bier oder Eis vermengt werden, gewaltig aufquellen, und zwar bei Kirichen und Stachelbeeren fast um das doppelte Volumen, wozu noch eine starke Gärung eintritt. Es ist klar, daß auf diese Weise die Magen- und Darmwände derart stark ausgedehnt werden, daß die bedenklichsten Krankheitserscheinungen die Folge sind. Bei Kindern kann das unvorsichtige Trinken von Flüssigkeiten nach dem Obstgenuß unter Umständen zum Tode führen. Besonders bei unreifem Obst, das weit länger im Magen verweilt als reifes, kann nach dem Wassertrinken ein lebensgefährlicher Zustand eintreten. Das Essen von unreifem Obst verursacht auch bei gefunden und robusten Menschen oft schwere Magenschmerzen, Aufstoßen und Erbrechen. Sehr leichtfertig ist es auch, Obst ohne vorherige Säuberung zu essen, so wie man es vom Händler erstickt. Manche Erkrankungen sind nicht zuletzt auf den Genuß unzureichend gereinigten Obstes zurückzuführen. Derartige Gefahren werden durch Waschen und Abspülen der Früchte erheblich verringert.

## Die Jugend sammelt Heilkräuter.

Die Ferien werden neben der Altmaterialsammlung und dem Ernteeinsatz besonders auch für die Heilpflanzenammlung ausgenutzt. Die Jugend von Westfalen-Süd sammelt jetzt alle anfallenden Kräuter, in erster Linie Brombeerbblätter, Zinnkraut, Lindenblüten und Schafgarbe. Vor dem Einsatz halten die Erzieher kurze Vorträge, die mehr einem Frage- und Antwortspiel gleichen, um den Jungen eine für die Sammlung erforderliche kleine Kräuterkunde zu vermitteln. Daneben werden sie darin unterwiesen, daß für jegliches Sammeln eine Vorbereitung ist: die vorherige Anfrage bei dem Eigentümer und eine peinliche Sauberkeit des Pflanzgutes.

## Schalenwild und Fleischarte.

Ein Jagdausübungsberechtigter, der Wild ganz oder teilweise für sich selbst verwendet oder an Verbraucher abgibt, muß sich nach einer Anordnung des Reichsnährstandes ab 17. 8. 1942 bei ganzen Stücken 25 Prozent des Gesamtgewichtes und bei Teilstücken 50 Prozent des Gewichtes der Teilstücke auf die Reichsfleischarte anrechnen lassen. Außerdem wird in der Anordnung bestimmt, welchen Anteil der Jagdausübungsberechtigte nach Erfüllung von 75 Prozent des festgesetzten Gesamtabschlusses an Schalenwild im Jagdjahr 1942 marktfrei für sich verwenden kann.

## Vorbereitung auf die Meisterprüfung.

Die erste Lehrgemeinschaft im September. Das Berufserziehungswerk für das deutsche Handwerk, Van Westfalen-Süd, beginnt seine Herbstarbeit mit der Eröffnung einer Lehrgemeinschaft zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung am 2. September 1942 in Dortmund. Der Unterricht findet zweimal wöchentlich abends oder am Spätnachmittag statt. Handwerker aller Berufe, die ihre Meisterprüfung machen wollen, müssen sich bei der Dienststelle des Berufserziehungswerkes, Dortmund, Reinoldstraße 7-9, Handwerkskammer melden.

## Halber

### Kriegsauszeichnung.

Der Gefreite Werner Cramer, Magdeburg, erhielt das Eisene Kreuz 2. Klasse.

### Lichtspiele Karlsbühne:

#### „Kleine Mädchen — große Sorgen“.

Der Inhalt läßt erkennen, daß hier ein Lustspiel vorliegt, das den Wünschen des Publikums besonders gerecht wird. Der Spielleiter hatte die nicht leichte Aufgabe, einen nicht einfachen Stoff mit der leichten Hand der Komödie, aber mit dem deutlich sichtbaren Hintergrund einer ernsthaften Auseinandersetzung über tiefere Probleme der Ehe zu inszenieren. Darum gehört dieser Film auch nicht zu den lauten, von einer Situationskomik in die andere purzelnden Lustspielen, sondern sein Humor ist stiller Art, das Lächeln über die kleinen und großen Torheiten unseres Lebens ist leiser, denn immer wieder läßt die Spielhandlung es zu, ins tragische abzugleiten. Diese schwebende Handlung zwischen feiner Ironie und kammerpielmäßig sorgfältiger Zeichnung des Gesellschaftslebens charakterisiert somit diesen Film. Ausgezeichnete Darsteller schützen diesen Film.

### Aus dem RF Halber 1848.

Alle Teilnehmer am Harfortbergfest treffen sich am Sonntag morgen, 6.30 Uhr am Kleinbahnhof.

# Was man von einer Adoption wissen muß

Welche Dienststelle ist für die Vermittlung zuständig?

Wie oft hört man die Frage: „Wieviele Kinder haben Sie?“ und bekommt die Antwort: „Leider keine“, wobei die Betonung auf dem Wort „leider“ liegt. Es gibt nämlich viele Ehepaare, die kinderlos sind und sich von ganzem Herzen ein Kind wünschen. Bleibt trotz aller Versuche und ärztlichen Eingriffe die Ehe dennoch weiterhin kinderlos, so bleibt letzten Endes noch der Weg zur Adoption eines Kindes übrig. Nun sind allerdings Adoptivkinder nicht sehr zahlreich, denn Waisenkinder werden meistens im Verwandtenkreis untergebracht. Es bleiben meistens nur noch die unehelich geborenen Kinder übrig. Da aber auch hier die „Nachfrage“ größer ist als das „Angebot“ und da obendrein die Durchführung einer Adoption verhältnismäßig lange dauert, ist es für diejenigen kinderlosen Ehepaare, die auf jeden Fall ein Kind annehmen wollen, zweckmäßig, so bald als möglich einen Antrag auf Adoption eines Kindes zu stellen. Für unser Gebiet ist die zuständige Dienststelle die Reichsadoptionsstelle in Münster (Westf.), Oststraße 8. Die Aufgabe dieser Dienststelle der Reichsadoptionsstelle ist es, gefundene, erblichkeitsfreie Kinder deutscher Abstammung, denen ein Aufwachsen im eigenen Elternhause verwehrt ist, geeigneten kinderlosen Ehepaaren zur Annahme an Kindes Statt zu vermitteln.

Wie man hört, werden von solchen Eltern, die ein Kind adoptieren wollen, meistens kleine Mädchen, blond und blauäugig, bevorzugt. Nicht nur verheiratete, auch unverheiratete Männer und Frauen, die keine eigenen leiblichen Kinder haben, können ein Kind adoptieren. Sie sollen jedoch 50 Jahre alt und mindestens 18 Jahre älter als das Kind sein. Ehepaare, die 10 Jahre kinderlos verheiratet sind, können bereits vor dem 50. Lebensjahre ein Kind annehmen, desgleichen jüngere Ehepaare, die durch ärztliche Bescheinigung nachweisen, daß sie voraussichtlich kinderlos bleiben werden.

Sind alle Voraussetzungen erfüllt und ist

ein Kind vorhanden, so wird dieses Kind vorerst ein halbes Jahr zur Probe den neuen Eltern überlassen, damit es sich zeigen kann, ob sich das Kind in den neuen Rahmen so einfügt, wie es die Adoptiveltern erwarten. Erst nach Ablauf dieser Probezeit kann die Adoption erfolgen, wenn das Kind bereits zwei Jahre alt ist, sonst muß bis zur Vollendung des zweiten Lebensjahres mit der Adoption gewartet werden. Vor der Aufnahme eines solchen Kindes ist die Erlaubnis des Jugendamtes einzuholen, da bis zum Abschluß der Adoption das Kind als Pflegekind gilt und der Aufsicht des Jugendamtes untersteht. Nach Ablauf der Probezeit wird der Kindesannahmeantrag vor dem zuständigen Amtsgericht oder einem Notar geschlossen. Die Kindesmutter erfährt jedoch niemals den Namen der Annehmenden. Das Kind dagegen erlangt durch die Adoption die rechtliche Stellung eines ehelichen Kindes und trägt den Familiennamen der neuen Eltern.

Der Verzicht der Mutter auf ihr Kind ist endgültig und kann niemals rückgängig gemacht werden. Die Reichsadoptionsstelle rät daher jeder Mutter, die ihr Kind abgeben möchte, vorher dringend ab. Das ist eigentlich für diese Stelle paradox, aber maßgebend ist der Grundsatz, daß Mutter und Kind eine Einheit sind, die nicht getrennt werden sollte. Für die uneheliche Mutter mögen wirtschaftliche und gesellschaftliche Schwierigkeiten oft unüberwindlich erscheinen. Im Laufe der Jahre bessert sich aber oftmals vieles, und eine über-eilte Einwilligung zur Adoption des Kindes könnte später bitter bereut werden, besonders wenn das weggegebene Kind das einzige blieb. Im nationalsozialistischen Staat wird auch der unehelichen Mutter weitgehende Hilfe zuteil. Dies ist ein Grund mit, daß auch uneheliche Kinder selten zur Adoption angemeldet werden. Diejenigen Ehepaare, die ein Kind adoptieren möchten, sollen sich hierdurch aber nicht entmutigen lassen.

Verhalten der Politischen Leiter und die Gruppensituation waren Gegenstand der Besprechungen. Der Ortspropagandawalter behandelte das Thema „Mundpropaganda“ und verlas einen entsprechenden Hinweis.

## Schaffung einer Volksunfall-Versicherung

Nachdem am 1. Januar 1942 in Deutschland die Reichsunfallversicherung auf alle Berufstätigen ausgedehnt worden ist, wird in kurzem durch die deutschen Versicherungsunternehmen eine Volksunfallversicherung eingeführt werden. Während die Sozialversicherung Versicherungsleistungen für Berufsunfälle gewährt, soll die deutsche Volksunfallversicherung gegen alle Unfälle im Verkehr, Beruf, Sport, häuslichen Leben und aus sonstigen Ursachen Versicherungsschutz geben. Dies bedeutet insbesondere für alle außerberuflichen Unfälle eine umfassende und wertvolle Ergänzung der bereits bestehenden Sozialversicherung. Die Deutsche Volksunfallversicherung soll ein Gemeinschaftswerk aller deutschen Unfallversicherer sein. Sie sieht ihre wesentliche Aufgabe in der Bereitstellung eines Versicherungsschutzes für die Familie in der Form einer Familienunfallversicherung. Die Familienunfallversicherung gewährt gegen einen monatlichen Beitrag von 1,50 RM für den Familienvorstand Versicherungsleistungen von 1000 RM bei Unfalltod und von 5000 RM bei Vollinvalidität, bei teilweiser Invalidität einen entsprechenden Betrag. Für die mitversicherte Ehefrau werden für außerberufliche Unfälle bei Unfalltod 1000 RM und bei Invalidität 3000 RM bezahlt. Daneben ist auch für Alleinstehende die Möglichkeit zum Abschluß einer Einzelversicherung geboten. Diesem beispielhaften sozialen Gemeinschaftswerk der Deutschen Unfallversicherung kommt gerade während des Krieges eine erhöhte Bedeutung zu. Wenn auch, wie in der gesamten Unfallversicherung, Unfälle, die unmittelbar mit den Kampfhandlungen zusammenhängen, der Entschädigungspflicht des Staates überlassen bleiben, so werden doch Versicherungsleistungen für alle anderen mit den Kriegsverhältnissen zusammenhängenden Unfallschäden, wie beispielsweise infolge der Verbunkelung oder des Aufstehens der Luftschutzräume und ähnlicher kriegsbedingter Maßnahmen in voller Höhe gewährt. (WM)

## Waldgedanken

Noch leuchtet der Wald im frischen Kleid des vollen Sommers und trägt doch schon die bunten Insignien des kommenden Herbstes! Noch entwickeln die Triebe der Eichenbüsche immer neue zarte Blätter, doch die Früchte der Nüsse und Sträucher beginnen bereits zu reifen. Aus den Brombeerhecken lodern die dunklen Früchte, und in ein paar stämmigen alten Holunderbüschen sitzen schmausende Sing-

## Warum nicht?

Fremde Sprachen sind förderlich.

Von Zinn.

„Was ist denn bloß mit Fritz los?“ fragte Onkel Max seine Schwägerin. „Der Junge war immer so lustig und auf Draht! Und jetzt schleicht er umher, als wäre ihm der Saft verbagelt. Gefällt es ihm auf seiner Lehrstelle nicht?“

Die Tante hatte ein Mißmutsfältchen über der Nase.

„Ach... Es gefällt ihm schon. Aber er hat einen Himmel!“

„Einen Himmel? Welchen denn?“

„Tag und Nacht liegt er mir in den Ohren... Er will fremde Sprachen lernen! Was hat der Himmel nötig, seine Zeit mit Kauderwelsch zu vertrödeln? Das soll er andern überlassen, die's gebrauchen können, habe ich ihm gesagt. Ein Schlosserlehrling und fremde Sprachen! Lachhaft!“

Onkel Max hüftelte wie jemand, der sich zu einer aufklärenden Rede anschickt. „Deine mütterliche Sorge in Ehren, liebe Schwägerin“, sagte er. „Aber diesmal steht dein Urteil etwas schief. Wenn der Junge Lust zu fremden Sprachen hat... Warum nicht? Manch einer, der Schlosser gelernt hat, wäre heute glücklich, wenn er nicht nur mit der Feile, sondern auch mit fremdsprachiger Zunge Bescheid wüßte. Was glaubst du wohl, wie nützlich Fritz einmal so ein Kauderwelsch sein könnte! Und wo es unserer Jugend heute durch die billigen Kurse so leicht gemacht wird!“ (MSM)

## Dienstplan der FF

Abteilung! FF-Feuerwehrschar 27-143.

Sonntag, 16. August tritt die gesamte FF-Feuerwehrschar zu einer großen Luftschutzübung um 8 Uhr am Gerätehaus an. Ich erwarte reißendes und pünktliches Erscheinen.

Der Führer der Feuerwehrschar: H. Koll.

bügel. Unter knorrigen Kiefern, deren Stämme silberne Flechten überziehen, blüht das Heidekraut. Der leise Wind singt klagende Lieder von Rosmarinheide und bitterer Liebe. Die roten Ebereschen leuchten am dunklen Waldsaum wie Korallenriffe ferner Meere. Und unter dem kühlen Blätterdach mächtiger Buchen träumen wir unsere stillen Wünsche und umfassen mit starker männlicher Liebe das deutsche Kleinod, unseren Wald, der uns Bruder ist und Freund, Heimat und Kindheit, Erinnerung und Sehnsucht.

## Heimatlicher Sport

Volksturntag des NSRL.

In diesem Sommer soll vom NSRL in allen Kreisen ein Volksturntag durchgeführt werden. Innerhalb des Unterkreises Lenne-Volme sind dafür zwei Orte ausgerufen, und zwar Dabbe und Weimerzhagen. Die Durchführungstermine sind der 23. und 30. August. Die Frauen (Turnerinnen und Sportlerinnen) wollen ihre Teilnahme als das diesjährige Frauentreffen aufziehen, so daß schon dadurch die Veranstaltung Leben, Frohsinn und Vielseitigkeit bieten wird. Die Übungen für Turner (gemischter Mehrkampf), Leichtathleten, Schwimmer, Frauen und Jugendliche sind bereits ausgearbeitet und sollen am morgigen Sonntag um 9 Uhr in der Turnhalle des TV Jahn Lützenfeld in einem Unterkreislehrgang zunächst durchgeführt werden. Regste Beteiligung aller in Frage kommenden Vereine wird erwartet.

## Heimat schafft für den Sieg!

Die Feinde meinen, daß uns die nötigen Arbeitskräfte fehlen. Unnötige Sorge, denn die Zahl der Beschäftigten steigt trotz Krieg —

Alle packen an!



Mai 1941: 23.083.000 Februar 1942: 24.083.000  
Die Waffen und die Munition sind die Träger des Kampfes. Das Schicksal der Front hängt von unserer Soldaten, auch unserer nach hinten Angehörigen hängt davon unmittelbar ab. Unsere Leistungen in der Heimat ab. (März 1942)

**Unsere Christel ist da!**  
 Heute wurde uns das langersehnte Mädel  
 geschenkt.  
 In dankbarer Freude:  
**Elfriede Raumann geb. Goller**  
**Ernst Raumann.**  
 Salver, den 13. August 1942.  
 3. St. St. Josef-Hospital Wipperfurth.

Ihre Vermählung geben bekannt:  
**Dipl.-Ing. Hermann Busse**  
 Regierungsrat  
**Sildegard Busse**  
 geb. Köhler  
 Berlin 15. August 1942. Salver

Heute nachmittag starb nach langem,  
 schweren Leiden, jedoch plötzlich und un-  
 erwartet, mein innigstgeliebter, herz-  
 guter Mann, unser lieber Sohn, Schwie-  
 gersohn, Bruder, Schwager, Onkel, Vetter  
 und Enkel

## Edwin Berfer

im blühenden Alter von 39 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Alma Berfer geb. Widel  
 Familie Friedr. Berfer  
 Familie F. W. Widel sen.  
 und Anverwandte.

Salver, Ober-Serweg und Anschlag,  
 den 13. August 1942.

Die Beerdigung findet am Sonntag,  
 dem 16. Aug., 16.15 Uhr vom Trauerhause,  
 von Binde-Str. 93, aus statt.

Heute nachmittag 4 Uhr entschlief  
 ruhig, nach langem Leiden unser lieber  
 Bruder, Schwager und Onkel

## Hugo Stute

im Alter von fast 52 Jahren.

Im Namen aller Hinterbliebenen:

Geschwister Stute.

Oberbrügge, Hannover Brügge,  
 Salver und Lösenbach, den 14. Aug. 1942.

Die Beerdigung findet, Montag, den  
 17. Aug., 13.45 Uhr vom Sterbehause,  
 Haus Waldfrieden, Salver aus statt.

## Dauerwellen

höchster Vollendung!

Geschäftszeit:

8-13 u. 14.30-19 Uhr.

11 Bedienungsplätze

Erstklassige Bedienungskräfte.

**Solinsky,**

Hagen, Dahlenkampstraße 4  
 gegenüber Kaufhalle.

## Frau Romba Duisburg

Mercatorstr. 114/1, Ruf 25616

die langjährige erfolgreiche

Ehevermittlung aller Kreise.

Unverh. pers. Berat. tägl. a. Sonntags

v. 10-6 Uhr. Montags geschlossen

Einheir. i. Eigent. mit Lebensm. und

Manufakturgesch. biet. Ww. 47 J.

Einheir. i. erschl. Cofferest. in westf.

Großst. biet. Ww. 46 J.

## Bekanntmachung.

Betrifft: Verteilung von Salzheringen.

In den Gemeinden des Kreises Altena werden an jeden In-  
 haber der Nährmittelfarte 39 (rosa) auf Abschnitt Nr. 36 etwa  
 225 Gramm Salzheringe in den Fischverteilungsstellen abge-  
 geben. Es sind somit zur Entgegennahme der Abschnitte nur  
 diejenigen Geschäfte berechtigt, die zum Verkauf von Frischfisch  
 zugelassen worden sind. Inhaber der blauen Nährmittelfarte  
 (Selbstversorger) erhalten keine Zuteilung.

Die abgetrennten Abschnitte Nr. 36 sind von den Kleinver-  
 teilern bei den örtlichen Ernährungsstellen in einen Bezug-  
 schein umzutauschen. Der Bezugsschein ist an den Großverteiler  
 einzulösen. **Großverbraucher:** Bezugsberechtigte Großverbrau-  
 cher (Krankenhäuser, anerkannte Gemeinschaftslager, Reserve-  
 lazarette in Unternehmervorpflegung) haben bei den örtlichen  
 Ernährungsstellen bzw. beim Ernährungsamt unter Angabe  
 der Verpflegungszahl einen Bezugsschein zu beantragen. Die Bezug-  
 scheine sind dem Ernährungsamt - Abt. A - (Kreisbauern-  
 schaft) in Lüdenscheld einzureichen, das die Belieferung der ge-  
 nannten Großverbraucher regelt.

Gaststätten, Werkstätten, Kriegsgefangenenlager, Russen-  
 und Polenlager sind von der Zuteilung ausgeschlossen.

Altena, den 7. August 1942.

Der Landrat - Ernährungsamt Abt. B.

## Oeffentliche Mahnung.

Die Steuern und Abgaben für Juli bis Septbr. 1942  
 werden hiermit angemahnt.

Der Säumniszuschlag wird vom Fälligkeitstage ab er-  
 hoben. Ab 25. d. Mts. wird der Rückstand kostenpflichtig  
 eingezogen.

Die Amtskasse Lüdenscheld als Vollstreckungsbehörde.

## Kirchliche Nachrichten.

Evangelische Kirchengemeinde Lüdenscheld.

Sonntag, den 16. August 1942 (11. Sonntag nach Trin.).

Erlöserkirche: 8.30 Uhr: Frühgottesdienst, Sup. Arning.

10 Uhr: Hauptgottesdienst, Sup. Arning (Tauffesttag). 11.20

Uhr: Kindergottesdienst, Pfr. Köllner.

Christuskirche: 8.30 Uhr: Frühgottesdienst, Pastor Kunz.

10 Uhr: Hauptgottesdienst, Pastor Kunz (Tauffesttag). 11.20

Uhr: Kindergottesdienst, Pastor Kunz.

Bibelstunden:

Dienstag, 20.15 Uhr im Gemeindehaus, Pfr. Köllner.

Dienstag, 20.15 Uhr im Konfirmandenhaus, Sup. Arning.

Dienstag, 20.15 Uhr im Lutherhaus, Pfr. Schoenberg.

Kriegsabendandacht:

Mittwoch, 20 Uhr: Erlöserkirche, Pfr. Köllner.

Mittwoch, 20 Uhr: Christuskirche, Pfr. Schoenberg.

Montag, 20.15 Uhr: Männergottesdienst im Gemeindehaus,

Pfarrer Schoenberg.

Evangelische Kirchengemeinde Salver.

Sonntag, den 16. August 1942.

10 Uhr: Gottesdienst, Pastor Dr. Große-Dresselhaus. 11 Uhr:

Taufen, Kindergottesdienst.

Evangelische Kirchengemeinde Schalksmühle.

Sonntag, den 16. August 1942.

9.15 Uhr: Gottesdienst. 10.30 Uhr: Kindergottesdienst.

## Neue, ermäßigte Preise

für  
**MAGGI'S WÜRZE**

Flasche Nr. 0 1 2

Originalfl. RM 0.34 0.59 0.85

nachgefüllt „ 0.19 0.37 0.56

**MAGGI'S BRÜH-WÜRFEL**

1 Würfel 2 Pf.

**MAGGI'S SOSSEN-WÜRFEL**

1 Würfel 8 Pf.



Ihre Vermählung geben bekannt:

**Dipl.-Ing. Hermann Busse**  
 Regierungsrat  
**Sildegard Busse**  
 geb. Köhler

Berlin

15. August 1942.

Salver

**KNORR-**

**Soße richtig kochen!**



Denn davon hängt es ab, ob die Soße sämig ist, den  
 richtigen Geschmack hat und gut aussieht. Kochen Sie  
 deshalb genau nach Vorschrift: den Würfel fein zerdrük-  
 ken, mit etwas Wasser glattrühren, ¼ Liter Wasser bei-  
 fügen und unter Umrühren 3 Minuten kochen lassen.

**KNORR**

## Andreas-Edel-Pils

ist das charaktervolle Spezialbier der Andreas-Brauerei und wird  
 seit Jahrzehnten wegen seiner anerkannten Güte und seines  
 vollmundigen Geschmacks von allen immer bevorzugt getrunken.

Westfälische Großbrauerei Andreas.

Lichtspiele

## Karlshöhe

Sonnabend, den 15. Aug.

abends 8 Uhr

Sonntag, den 16. Aug.

nachm. 4.30 u. abds. 8 Uhr

## Kleine Mädchen - große Sorgen

Ein Terra-Film  
 mit Hannelore Schroth,  
 Geraldine Katt, Dagny  
 Serbaes, Fritz Odemar,  
 Hermann Braun u. a.

Ein amüsanter Film von  
 einem Tochterheim im  
 Rheinischen, von einem  
 Berliner Arzt und seiner  
 Tochter Ursula. Ursache  
 mannigfacher Verwick-  
 lungen: eine Partverbotsstafel.

Dazu im Beiprogramm

**Kampf um den Berg**

und die

**neue deutsche Wochenchau**

Jugendl. unter 18 Jahren

nicht zugelassen!

## Hausgehilfin

für modernen Haushalt  
 (4 Pers.) sofort oder später  
 gesucht.

**Emmy Dominihaus**

Brügge i. W.

Lösenbach 171

Telefon Lüdenscheld 2935.

S u c h e

## 2-4 leere Zimmer

Miete kann für ein Jahr im  
 voraus gezahlt werden.

Angeb. unter M. A. an die  
 Gescht. d. Stg. in Salver.

## 2 Zimmer

leer, sucht Mutter u. berufs-  
 tätige Tochter. Ort: an Wupper-  
 Sieg-Omnibus. Angeb. mit  
 Preisang. unt. M. Z. an die  
 Gescht. d. Stg. in Salver.

## Bäuerl. Bezugs- u. Abab- Genossenschaft Salver.

Bestellungen von

## Wlanzfactofeln

zur Herbstlieferung werden  
 bis zum 20. Aug. entge-  
 genommen.



**Bosch**  
 Auch Ihr Wagen  
 muß durchhalten!

Daß Sie ihn schonend behandeln,  
 ist selbstverständlich. Besonders so  
 wichtige Teile wie die elektrische An-  
 lage, die Zündung, Einspritzpumpe  
 und die Druckluftbremsen bedürfen  
 sachgemäßer Behandlung, aber auch  
 gelegentlicher fachmännischer Nach-  
 prüfung. Warten Sie nicht so lange,  
 bis eine Instandsetzung Schwierig-  
 keiten bereitet oder gar unmög-  
 lich ist. Kommen Sie rechtzeitig zum  
 Bosch-Dienst! Er ist auch für Sie da

**Wilhelm Schöneborn**  
 Lüdenscheld, Adolf-Hitler-Platz  
 Fernsprecher: 3393 und 2171.

## Die kleine Gelegenheits- Anzeige

hat jetzt noch größere Be-  
 deutung bekommen, denn  
 sie vermittelt in hervor-  
 ragend. Maße den Tausch-  
 verkehr von Privat zu  
 Privat. Viele Wünsche  
 werden durch die kleinen  
 Gelegenheits-Anzeigen er-  
 füllt.

Erkenne  
 die Wichtigkeit des  
 Luftschutzbundes!



**sorgenlos in allen Lebensjahren  
 durch Beständigkeit im Sparen**

Städtische Sparkasse Lüdenscheld Sparkasse des Amtes Lüdenscheld

Tücht., erfahr. Kunstharpfeffer als

## Meister

von leistungsfähiger Presserei per sofort  
 in Dauerstellung gesucht.

Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehalts-  
 ansprüchen unter G. Z. 12 an das LZ. in Lüdenscheld.



Jeder Kahn mehr -

**60  
GÜTERWAGEN  
FREI FÜR  
DIE FRONT!**



Helf mit! Entlastet die Reichsbahn.  
 Be- und entladet die Kähne schnellstens!  
**Räder müssen rollen für den Sieg!**



Jeder weiß,

worauf es jetzt ankommt

und da muß es im Haushalt zu-  
 nächst ohne Dr. Thompson's  
 Schwan-Pulver und ohne das  
 Bohnerwachs SeifIX gehen,  
 durch sorgfältigeres Einweichen  
 der Wäsche und häufigeres Auf-  
 wischen der Fußböden.

Ihre Schuhe können Sie weiter  
 in gewohnter Weise mit Pilo  
 pflegen. Pilo gibt Glanz und  
 lange Lebensdauer. Hauchdünn  
 genügt.

